



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 15.06. – 22.06.14

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>		<u>Maria Rast</u>	
So	15.6.	8.30	Familienmesse	Messe	
		10.00	Taufe: Arthur und Konstantin Reitermayer	Kaffeejause „50+“	
			Sammlung f. Sanierungsarbeiten		
			Pfarrkaffee	(nur bei Schönwetter)	
		12.00	Abschlussfest a. d. Feldwiese		
		19.00	Abendmesse		
Mo	16.6.	20.00	Singkreis		
Di	17.6.				
Mi	18.6.	9.00		Mütterrunde	
Do	19.6.	8.30	Messe – Fronleichnamsprozession		
		10.00	keine Abendmesse	Messe – Fronleichnamsprozession Legio Mariä	
		18.30			
Fr	20.6.	20.00	Gebetsabend		
Sa	21.6.	15.00	Trauung: Stephan Ahammer & Katharina Boresch		
		18.00		Rosenkranz	
So	22.6.	8.30	Messe		
		10.00		Messe	
		19.00	Abendmesse		

Dreifaltigkeitssonntag: 1.Lg Ex, 4b.5-6.8-9 2.Lg: 1 Kor 13,11-13 Evg: Joh 3,16-18

Einheit - Einzigkeit - Ein Gott

Die logische Entfaltung des trinitarischen Gottesbekenntnisses ist immer wieder eine Herausforderung, wird herausgefordert. Wenn von muslimischer Seite den Christinnen Polytheismus vorgeworfen wird, ist es wohl nicht hilfreich für den interreligiösen Dialog, wenn dann von christlicher Seite ein „Tja, das mit dem trinitarischen Bekenntnis, das verstehen auch wir nicht so richtig ...“ kommt, denn im trinitarischen Gottesbekenntnis „steckt“ das ganze Evangelium. Zum Einen das Ringen um die Gottheit Christi -um die Inkarnation Gottes; somit um die Frage, wie nahe Gott uns ist, in welchem Verhältnis ER zum Menschen steht,

aber auch, wozu, zu welcher Größe der Mensch berufen ist. Dann - das ist für uns vielleicht gar nicht so leicht nachzuvollziehen, da die Ruach, der Geist Gottes, doch schon in der Genesis als Gottes Dynamis über dem Abgrund schwebt-gab es historisch eine Riesendiskussion über die Göttlichkeit des Heiligen Geistes, wie der Geist Gottes wirkt, ob der Geist geschaffen sei oder gleich ewig wie der Vater und der Sohn. Sohn und Geist verschwimmen mitunter, lassen sich nicht so fein säuberlich differenzieren. Wie überhaupt eine scharfe Differenzierung und Unterteilung der drei göttlichen Personen letztlich zum Scheitern verurteilt ist, da diese Unternehmung unweigerlich in Richtung Tritheismus abzudriften droht – also dem Vorwurf des Polytheismus Nahrung böte. Andererseits kann man sich aber auch nicht in eine Perspektivenvariante flüchten - auch der „Modalismus“ ist ein No-go, denn die drei göttlichen Personen sind nicht einfachhin Modi Gottes. Alle Versuche, das Bekenntnis in eine knackige Formel zu pressen, sind zum Scheitern verurteilt. Der einzige Weg - so scheint mir - ist der biblische, der narrative, und dabei ist der Gedanke von Alex Stock ein gutes Leitmotiv: Vater - Sohn - und Heiliger Geist ist der eine Name Gottes. Im Namen drückt sich ja nach altorientalischem und biblischem Verständnis das Wesen aus. Die Kraft, das ganze Sein „liegt“ im Namen. Und wenn Jesus in Joh 17,19 sagt, dass er den Namen des Vaters den Seinen kundgetan hat, dann meint dies auch die Offenbarung des Namens Gottes durch die Inkarnation des Sohnes - das Evangelium ist die Erläuterung des Namens Gottes „Vater Sohn und Heiliger Geist“ Wir werden über anthropomorphe Vorstellungen hinausgerissen und gleichzeitig helfen diese uns, in das Geheimnis einzutauchen. Mit den Vorstellungen, die für unsere Sinne und unser Denken zugänglich sind, tasten wir uns voran, um dann im Blick auf die Einheit der dreigöttlichen Personen alle unsere Vorstellungen sprengen zu lassen - in die Unaussagbarkeit Gottes einzutauchen.

Donnerstag, 19.Juni – Fronleichnam



Wir bitten um Gottes Segen

In beiden Mauerbacher Pfarren feiern wir das „**Hochfest des Leibes und Blutes Christi**“ mit einer heiligen Messe MH 8,30 Uhr MR 10,00 Uhr. Und anschließend ziehen wir - wenn es nicht regnet - hinter der Monstranz unsere jeweils traditionelle Runde.

Kinder, kommt mit und streut Blumen

MR Sammlung Darlehensrückzahlung €100,00

Herzlichen Dank den Spendern!